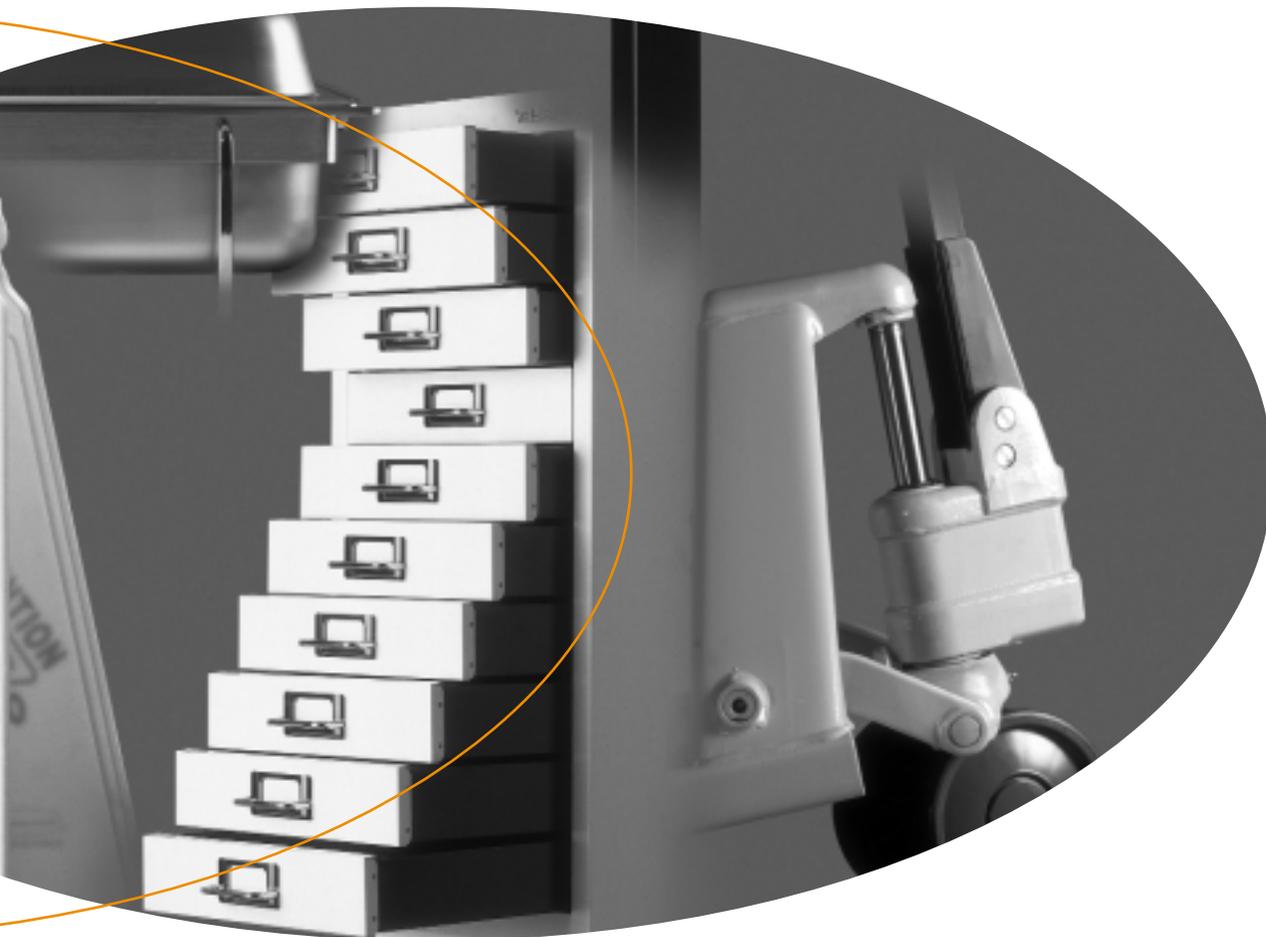




Jahresabschluss der TAKKT AG 2001



TAKKT AG
BUSINESS EQUIPMENT SOLUTIONS

AKTIVA

	Anhang Nr.	Stand am 31.12.2001 TEUR	Stand am 31.12.2000 TEUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		13	19
II. Sachanlagen		154	179
III. Finanzanlagen		446.935	291.211
		447.102	291.409
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	29.841	201.480
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15	57
		29.856	201.537
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	333	465
		477.291	493.411

PASSIVA

	Anhang Nr.	Stand am 31.12.2001 TEUR	Stand am 31.12.2000 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
II. Kapitalrücklage		208.310	208.310
III. Gewinnrücklagen	(5)	36.827	24.709
IV. Bilanzgewinn		13.537	8.709
		331.574	314.628
B. Rückstellungen	(6)	3.489	3.346
C. Verbindlichkeiten	(7)	142.228	175.437
		477.291	493.411

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang Nr.	2001 TEUR	2000 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		702	1.046
2. Personalaufwand	(8)	3.136	3.742
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		90	65
4. Betriebliche Steuern		1	257
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.236	3.994
		-5.761	-7.012
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(9)	31.808	26.217
7. Zinsergebnis	(10)	983	-91
8. Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		27.030	19.114
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	2.794	1.144
10. Jahresüberschuss		24.236	17.970
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.419	2.719
12. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		12.118	11.980
13. Bilanzgewinn		13.537	8.709

GESCHÄFTSJAHR 2001

ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN

	Stand am 1.1.2001 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2001 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	25	1	0	26
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	242	45	0	287
Geringwertige Anlagegüter	0	14	14	0
	242	59	14	287
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	291.211	15.000	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	173.550	32.826	140.724
	291.211	188.550	32.826	446.935
	291.478	188.610	32.840	447.248

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

Stand am 1.1.2001	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2001
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
6	7	0	13
63	70	0	133
0	14	14	0
63	84	14	133
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
69	91	14	146

BUCHWERTE

Stand am 31.12.2001	Stand am 31.12.2000
TEUR	TEUR
13	19
154	179
0	0
154	179
306.211	291.211
140.724	0
446.935	291.211
447.102	291.409

Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2001 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

Ausweisänderung

Die im Vorjahr unter der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesenen langfristigen Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen (Stand 31. Dezember 2001: TEUR 173.550) wurden im Berichtsjahr als „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände werden zeitanteilig vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel fünf bis zehn Jahren und werden sowohl nach der degressiven als auch nach der linearen Methode vorgenommen. Entsprechend den steuerlichen Regelungen wurde die degressive Abschreibung ab 1. Januar 2001 von 30 auf 20 Prozent gesenkt.

Bei den Zugängen des beweglichen Sachanlagevermögens wurden die steuerlichen Vereinfachungsregeln angewandt, sodass auf Zugänge des ersten der volle und auf Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz zur Anwendung kam. Von der Möglichkeit des Übergangs von der degressiven Methode auf die lineare Methode wird Gebrauch gemacht, sofern dies zu einer höheren Abschreibung führt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Jubiläumszuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem

Pauschalwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen und damit der Deckungsfehlbetrag nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumswendungen anlässlich 10-jähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags. Bei Sicherungsgeschäften wurde gegebenenfalls der Sicherungskurs berücksichtigt.

Währungsumrechnung

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Anlagevermögen (1)

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE (2)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)

	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.305	199.927
Sonstige Vermögensgegenstände	1.536	1.553
	29.841	201.480

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 43 enthalten, die gegen ein verbundenes Unternehmen bestehen.

In dem Posten sind abgegrenzte Ausgaben für zwei Zinsbegrenzungsgeschäfte enthalten. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit.

Rechnungsabgrenzungsposten (3)

Gezeichnetes Kapital (4)

Das Grundkapital beträgt TEUR 72.900. Es ist eingeteilt in 72.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das genehmigte Kapital beträgt TEUR 36.450. Der Vorstand ist bis zum 31. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital zu erhöhen.

Gewinnrücklagen (5)

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden TEUR 12.118 eingestellt.

Rückstellungen (6)**RÜCKSTELLUNGEN (6)**

	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	978	790
Steuerrückstellungen	924	95
Sonstige Rückstellungen	1.587	2.461
	3.489	3.346

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 662), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 303), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 270) sowie für den Geschäftsbericht (TEUR 168).

Verbindlichkeiten (7)**VERBINDLICHKEITEN (7)**

	31.12.2001	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem Jahr bis fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	31.12.2000
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.259	717	10.000	112.542	146.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347	347	0	0	255
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.499	16.499	0	0	26.766
Sonstige Verbindlichkeiten	2.123	234	1.889	0	2.235
	142.228	17.797	11.889	112.542	175.437

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	22	24
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	32
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.069	2.179
	2.123	2.235

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

PERSONALAUFWAND (8)

	2001	2000
	TEUR	TEUR
Gehälter	2.665	3.140
Soziale Abgaben	282	264
Aufwendungen für Altersversorgung	189	338
	3.136	3.742

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 324 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 191.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 31.808 (i. V. TEUR 26.217) beinhalten TEUR 4.507 (i. V. TEUR 6.127) aus Steuerumlagen.

Personalaufwand (8)

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (9)

Zinsergebnis (10)

ZINSERGERBNIS (10)

	2001	2000
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- aus verbundenen Unternehmen	9.364	8.864
- Fremde	1	9
	9.365	8.873
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	- 1.472	- 953
- Fremde	- 6.910	- 8.011
	- 8.382	- 8.964
	983	- 91

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (11)

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG (11)

	2001	2000
	TEUR	TEUR
Körperschaftsteuer	829	-1.459
Umlage Gewerbesteuer	1.965	2.603
	2.794	1.144

Beteiligungsverhältnisse

Sonstige Angaben

Die Angaben zum Anteilsbesitz erfolgen in einer gesonderten Aufstellung, die beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19962 eingereicht wird.

Personal

Die auf Vollzeitkräfte umgerechnete Zahl der Beschäftigten der TAKKT AG beträgt im Durchschnitt 27 und zum Bilanzstichtag 29 Angestellte.

Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg-Ruhrort, und AXA AG, Köln, haben uns am 15. bzw. 22. September 1999 mitgeteilt, dass sie über mehr als 50 Prozent bzw. 10 Prozent stimmberechtigte Stückaktien am Grundkapital verfügen.

Diese Mitteilungen wurden am 28. September bzw. 21. Oktober 1999 in der Börsenzeitung veröffentlicht.

Gegenüber einem Kreditinstitut besteht zugunsten eines verbundenen Unternehmens eine Bürgschaft bis zu CHF 3,0 Mio zuzüglich Zinsen, Provisionen, Spesen und Kosten. Das Darlehen valutiert bei dem verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2001 mit TEUR 337 (TCHF 500).

Des Weiteren hat die TAKKT AG eine Bürgschaft für die Mietverpflichtungen eines Tochterunternehmens in Höhe von TUSD 255 übernommen. Am Bilanzstichtag bestand keine Mietverbindlichkeit.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 203.953 abgegeben. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem Kauf eines Tochterunternehmens (TEUR 176.328) sowie um Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen (TEUR 27.625).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 815), davon in Höhe von TEUR 359 gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber einem verbundenen Unternehmen.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die TAKKT AG agiert als Finanzholding für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, welche Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Diese Transaktionen entsprechen den zukünftigen Cashflows (Mittelzuflüssen). Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Zinsinstrumente zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt. Für die daraus resultierenden zukünftigen Mittelabflüsse für Zinsen werden Zinssicherungsgeschäfte durchgeführt.

Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Derivative Finanzinstrumente

Bei dem Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Gegenseite geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Zum Abschlussstichtag bestanden:

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Zinssicherungsgeschäfte		
Nominalwert	93.854	101.676
Marktwert	-253	843

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat und der Vorstand setzen sich wie folgt zusammen:

- Günther Hülse, Vorsitzender, Krefeld
 Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg (Mitglied des Aufsichtsrats seit 16. Mai 2001, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 21. September 2001)
 Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums der GEHE Aktiengesellschaft, Stuttgart (Vorsitzender), G. Konzmann GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen, Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien/Österreich, GEHE UK plc., Coventry/Großbritannien
- Dr. Dieter Schadt, stv. Vorsitzender, Mülheim an der Ruhr
 Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg (seit 12. Dezember 2001 stv. Vorsitzender, Vorsitzender bis 21. September 2001)
 Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums der Delton AG, Bad Homburg, Exxon GmbH Deutschland, Hamburg, Gebr. Röchling KG, Mannheim, Röchling Industrieverwaltung GmbH, Mannheim, RWE Umwelt AG, Essen
- Horst F. Peer, stv. Vorsitzender, Ditzingen
 Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart (stv. Vorsitzender bis 12. Dezember 2001, Mitglied des Aufsichtsrats bis 31. Dezember 2001)

- Walter Flammer, Esslingen
Bereichsleiter Organisation KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 16. Mai 2001)
- Dieter Kämmerer, Holzgerlingen
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der GEHE Aktiengesellschaft, Stuttgart
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei
der GEHE-Pharma Handel GmbH, Stuttgart, GEHE UK plc., Coventry/Groß-
britannien, Office Commercial Pharmaceutique (OCP) S.A., Paris/Frankreich,
Vereinigte Krankenversicherung AG, München
- Thomas Kniehl, Stuttgart
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Julian Matzke, Stuttgart
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Prof. Dr. Dr. h. c. Arnold Picot, Gauting
Universitätsprofessor
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei
der datango AG, Berlin (Vorsitzender), Sartorius AG, Göttingen (Vorsitzen-
der), White Lion International AG, Krefeld, wunder media GmbH, München
- Dr. Klaus Trützschler, Gelsenkirchen
Vorstandsmitglied der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg (Mitglied des
Aufsichtsrats seit 16. Mai 2001)
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums der
Bilfinger Berger AG, Mannheim, Gerling Industrieservice AG, Köln, Heitkamp-
Deilmann-Haniel GmbH, Herne, Readymix AG, Ratingen
- Georg Gayer (Vorsitzender), Eberdingen-Nußdorf
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei
KAISER + KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien (Vorsitzender), und J.P. Vink en
Zonen B.V., Lisse/Niederlande
- Alfred Michael Milanello (Informatik und Organisation), Ditzingen
Mitglied des Aufsichtsrats bei KAISER + KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien
- Franz Vogel (Vertrieb), Leinfelden-Echterdingen
- Dr. Felix A. Zimmermann (Betriebswirtschaft und Finanzen), Wachtendonk
Mitglied des Aufsichtsrats bei KAISER + KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien

Vorstand

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstandes TEUR 1.798. Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 4. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 132 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2001 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 2.177 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag 18.974 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist zu 68,6 Prozent ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und diese Bekanntmachung beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 25 angezeigt.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 13.537. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Betrag TEUR 7.290 als Dividende für das Geschäftsjahr 2001 auszuschütten sowie TEUR 6.247 in den Gewinnvortrag einzustellen. Die Dividende pro Stückaktie beträgt somit EUR 0,10. Nach Änderung des KStG mit Wirkung für die Aktionäre zum 1. Januar 2002 ist mit dieser Dividende keine Steuergutschrift mehr verbunden.

Stuttgart, 21. Februar 2002

TAKKT AG

Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der

Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der TAKKT AG und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 22. Februar 2002

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bernhard Steffan Gerhard Weigl
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

TAKKTAG

BUSINESS EQUIPMENT SOLUTIONS

Postfach 50 05 80
D-70335 Stuttgart

Neckartalstraße 131
D-70376 Stuttgart

Tel. 07 11.50 01-02
Fax 07 11.50 01-911
service@takkt.de

www.takkt.de

